



Wir versanden soeben direkt folgendes Rundschreiben:

Diplomatische Aktenstücke zur Geschichte der Ententepolitik der Vorkriegsjahre

Herausgegeben von

B. von Siebert

ehemaligem Sekretär der Kaiserlich Russischen Botschaft in London

1921. Groß-Oktav. 827 Seiten. * Preis brosch. M. 70.—, geb. M. 80.—
Rabatt: in Kommission 30%, bar 35% und 11/10.

Auslandspreise:

	brosch.	geb.		brosch.	geb.
Argentinien	Pesos Gold 3.35	4.—	Holland	Gulden 10.65	12.80
	Pesos Papier 8.35	10.—	Italien	Lire 60.—	72.—
Belgien-Luxemburg	Francs 48.—	57.60	Japan	Yen 7.35	8.80
Brasilien	Milreis 14.—	16.80	Norwegen	Kronen 20.—	24.—
Chile	Pesos 18.65	22.40	Portugal	Milreis 18.—	21.60
Dänemark	Kronen 20.—	24.—	Schweden	Kronen 16.65	20.—
England u. Kolonien	Pfund -/18 6 -/22/4-		Schweiz	Francs 20.—	24.—
Frankreich	Francs 48.—	57.60	Spanien	Pesos 21.35	25.60
Griechenland	Drachmen 30.—	36.—	U. S. A. u. Mexiko	Dollar 3.35	4.—

Im tragischen Schicksal Deutschlands spielt die Kriegsschuldfrage die entscheidendste Rolle.

Aus Unkenntnis der wahren Zusammenhänge und unter der furchtbaren Last des verlorenen Krieges physisch und moralisch zusammengebrochen, hatte sich ursprünglich ein Teil der deutschen öffentlichen Meinung zu jener Selbstbezüglichung verleiten lassen, welche von der feindlichen Propaganda unter geschickter, aber durchaus einseitiger Beleuchtung der amtlichen deutschen Veröffentlichungen über den Kriegsausbruch zur moralischen Rechtfertigung des Versailler Erdrosselungsfriedens ausgebeutet worden ist. Diese Propaganda konnte um so ungestörter und skrupelloser arbeiten, als allein die Veröffentlichung der Archive der Ententemächte ein unparteiisches Urteil über die wahre politische Vorgeschichte des Weltkrieges ermöglichen konnte. Von diesen Archiven schienen diejenigen Russlands bei den revolutionären Wirren vernichtet worden zu sein, während die Archive Englands und Frankreichs nach menschlicher Voraussicht auf Menschenalter geschlossen bleiben werden. Hieran haben bis jetzt weder einzelne Memoirenwerke noch die fragmentarischen Veröffentlichungen der bolschewistischen Regierung etwas ändern können. Es schien also, daß die konkreten Unterlagen für ein abschließendes Urteil in der Schuldfrage nicht zu beschaffen sein würden, wie sehr sich auch der Gerechtigkeitsinn der gesamten Kulturwelt gegen die These der alleinigen Schuld Deutschlands am Weltkriege intuitiv aufzulehnen beginnt.